



### **Mahnwache zum Gedenken an Natalia Estemirowa**

**Sonntag, den 23. August 2009 von 17 bis 19 Uhr**

**an der Weltzeituhr am Alexanderplatz, Berlin**

Am 23. August 2009 sind 40 Tage seit dem politischen Mord an der russischen Journalistin und Menschenrechtsverteidigerin Natalia Estemirowa vergangen. Wie viele Menschen in der Russischen Föderation werden wir dieser mutigen Frau an diesem Tag gedenken. Ungeachtet aller Drohungen, die sie immer wieder erhalten hatte, recherchierte sie weiter unerschrocken für die russische Bürger- und Menschenrechtsorganisation MEMORIAL Menschenrechtsverletzungen und prangerte Missstände auch dort öffentlich an, wo das gefährlich für sie war.

Immer wieder haben wir in den letzten Monaten und Jahren den Mord an Menschen beklagen müssen, die sich in der Russischen Föderation für grundlegende Menschenrechte eingesetzt haben: Anna Politkowskaja, Magomed Jewlojew, Stanislaw Markelow, Anastasia Baburowa, Wjatscheslaw Jaroschenko, Natalia Estemirowa und zuletzt Sarema Sadulajewa und ihr Ehemann Alik Dschabrailow sind nur einige von ihnen. Wir haben vertrauensvoll mit ihnen zusammengearbeitet, sie besucht und zu uns eingeladen. Vielen von uns waren sie auch zu persönlichen Freundinnen und Freunden geworden.

Wir trauern um die Ermordeten. Wir sind wütend darüber, dass wir sie nicht schützen konnten und andere, die sie hätten schützen können, dies nicht getan haben. Wir klagen an, dass die Täter nicht zur Verantwortung gezogen werden.

Die Mahnwache am 23. August um 17 Uhr wird von MEMORIAL Deutschland veranstaltet. Wir rufen dazu auf, an der Mahnwache teilzunehmen, auf dem Alexanderplatz Blumen zum Gedenken an Natalia Estemirowa niederzulegen und dadurch ein unübersehbares Zeichen der Solidarität zu setzen.

**REPORTER  
OHNE GRENZEN**  
FÜR PRESSEFREIHEIT

DEUTSCH-RUSSISCHER AUSTAUSCH E.V.  
НЕМЕЦКО-РУССКИЙ ОБМЕН

AMNESTY  
INTERNATIONAL

